

Protokoll der 12. Sitzung des Studierendeparlaments der 51. Legislatur	Studierendeparlament Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org
--	--

Datum:	28.03.2023
Ort:	AStA FH Aachen, Stephanstr. 58-62, Sitzungssaal
Sitzungs-/Redeleitung:	Lennard Drängmann
Schriftführung:	Lyx Rothböck
Status:	vorläufig
anwesende Mitglieder:	Yannick Beck Hamza Ben Yahia Lennard Drängmann Nils Feggeler Julia Glück Titus Kirch Kevin Koza Lyx Rothböck Simon Schleck Sophie Schrülkamp Jan Seeger Florian Steinberger
abwesende Mitglieder:	Nils Büsgen Fabian Can Keiling Celina Eschweiler Zafer Yilmaz

Gäste:

Simon Ostendorf
Stefanie Weinberg
Finn Tarnowsky
Simon Geiser
Tim Salewski
Karla Giol
Anna Schnitzler
Nikola Saponjik
Ismail Batiran
Florian Kessler
Finn Unger
Kai Klösger
Jan Herrenknecht
Jonas Hanf
Kyra Kaepchen
Gabriel Wirtz
Stamatis Spydorichs
Max Vieweg
Paula Großmann
Yannis Gecan

Sofern nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe des Ergebnisses bei Abstimmungen in der Form (dafür/dagegen/Enthaltung).

TOP 1: Eröffnung der Sitzung/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lennard Drängmann eröffnet die 12. Sitzung des 51. Studierendenparlaments um 19:10 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit mit 11 von 16 Mitgliedern fest.

TOP 2: Mitteilungen des/der Vorsitzenden

Der TOP wird um 19:10 Uhr eröffnet.

Keine Mitteilung.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP wird um 19:11 Uhr eröffnet.

Titus fragt, ob der Antrag AT nach vorne gezogen werden muss, wegen der Vertagung. Lennard meint er habe diese letzte Sitzung zurückgezogen.

Niko möchte den TOP bezüglich der Transporter Versicherung vorziehen. Es wird festgestellt, dass dies nicht gehen würde, wegen mangelnder Dringlichkeit.

Titus möchte TOP 8 und 9 tauschen, damit die Satzung nicht gewechselt werden muss. Lennard tauscht die TOPs.

Niko möchte die Punkte, die den AStA involvieren trotzdem weiter nach vorne ziehen. TOP 18 wird vor TOP 11 geschoben.

Der TOP bezüglich des QR Kooperationsvertrags wird auf Platz 12 nach vorne verschoben.

Das StuPA beschließt die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung:
11 dafür / niemand dagegen / keine Enthaltungen

TOP 4: Genehmigung ausstehender Protokolle

Der TOP wird um 19:20 Uhr eröffnet.

Lennard erklärt, dass Lyx und Simon S. sich zusammengesetzt hätten und die Protokolle überarbeitet hätten.

Das letzte Protokoll sein noch vorläufig und werde deshalb auf die nächste Sitzung vertagt.

Lennard fragt, ob noch jemand was auszusetzen hat.

Das Protokoll vom 06.03 wurde noch nicht final korrigiert und wird aus diesem Grund vertagt.

a) 21.11.22

Das StuPA beschließt das Protokoll in der vorliegenden Fassung anzunehmen:

10 dafür / 1 dagegen / keine Enthaltungen

b) 5.12.22

Das StuPa beschließt das Protokoll in der vorliegenden Fassung anzunehmen:
10 dafür / 1 dagegen / keine Enthaltungen

c) 10.1.23

Das StuPa beschließt das Protokoll in der vorliegenden Fassung anzunehmen:
10 dafür / niemand dagegen / 1 Enthaltungen

d) 23.1.23

Das StuPa beschließt das Protokoll in der vorliegenden Fassung anzunehmen:
10 dafür / niemand dagegen / 1 Enthaltungen

e) 6.2.23

Das StuPa beschließt das Protokoll in der vorliegenden Fassung anzunehmen:
10 dafür / niemand dagegen / 1 Enthaltungen

f) 20.2.23

Vertagt.

g) 6.3.23

Vertagt

TOP 5: Antrag Anpassung der Beitragsordnung vom Queerreferat

Der TOP wird um 19:26 Uhr eröffnet.

Stamatis wiederholt nochmal, dass der Antrag seit November im Raum stehen würde und fragt nach der aktuellen Lage.

Lennard zeigt, dass der Betrag in der Synopse auf 53ct erhöht wurde.

Simon S. fragt was denn benötigt würde um den TOP zu beschließen.

Lennard sagt, dass momentan noch 5 Leute benötigt werden. Eigentlich werden außerhalb der Corona Schutzverordnung 9 Stimmen benötigt.

Lennard möchte den Antrag gerne annehmen, jedoch etwas am Kooperationsvertrag anmerken.

Titus möchte abstimmen.

Das QR fragt, was an dem Kooperationsvertrag noch nicht richtig sei.

Lennard möchte das im diesbezüglichen TOP besprechen.

Hamza kommt an 19:31

Gabriel möchte jetzt schon über diese Themen reden.

Florian fragt, ob in der Synopse die Fachschaftsgelder angepasst wurden.

Tim sagt, dass dies schon seit langem geändert worden sein.

Lennard möchte auf Gabriel eingehen und fragt, wer wieso dafür oder dagegen sei.

Simon S. Meint, dass er die Erhöhung bisher mit den Fachschaften verglichen habe und dies sich seitdem geändert hätte.

Lennard meint er fände es teilweise gerechtfertigt, da das QR sich nach einer neuen Location umschauen musste. Er ist jedoch noch dagegen, dass sich das QR sich nur über die Beiträge finanzieren soll.

Das StuPa beschließt die Änderung der Beitragsordnung in der vorliegenden Fassung anzunehmen:
10 dafür / 1 Enthaltung / 1 dagegen

TOP 6: Korrektur Finanzordnung Dez2

Der TOP wird um 19:37 Uhr eröffnet.

Lennard stellt den Antrag vor.

Simon S. Merkt an, dass eine absolute Mehrheit der anwesenden Mitglieder eine einfache Mehrheit sei.

Titus fragt, ob diese Regelung nicht dazu genutzt werden könne als FSR einen Verein zu gründen.

Florian fragt, welche Fachschaft so etwas tun würde.

Lennard meint, dass in diesem Fall das StuPa eingreifen könnte.

Niko meint, dass der Verein eine Auslegung haben müsste, die dann das StuPa abnicken müsste.

Gabriel fragt, was der Vorteil dieser Änderung sei.

Simon S. Meint, dass dadurch längere Mitgliedschaften/Sponsoring möglich sein.

Florian S. merkt an, dass bei der Vollversammlung oft wenige Leute da wären.

Er möchte eine Mindestanzahl für die Fachschafts-Vollversammlung haben.

Niko findet die FS-Vollversammlung sowieso kritisch, da sie die Fachschaft nicht repräsentieren würden.

Niko würde gerne alle Mitgliedschaften vom StuPa absegnen lassen.

Simon S. Fragt, ob denn auch beitragslosen Mitgliedschaften genehmigt werden müssten.

Niko stimmt zu.

Lennard zieht den Antrag zur Bearbeitung zurück.

TOP 7: Korrektur Finanzordnung AStA

Der TOP wird um 19:55 Uhr eröffnet.

Tim stellt den Antrag vor.

Florian S. fragt, ob die Kassenübergabe nicht die Funktion des Haushaltsabschlusses übernehmen könnte.

Tim meint, dass dafür noch mehr nötig wäre, das Finanzreferat dies aber schneller machen könnte als die Fachschaften.

Florian fragt, ob nicht eigentlich alles ausgegeben werden soll.

Tim meint, dass es so gedacht wäre, aber nun einige Fachschaften Einnahmen angesammelt hätten.

Das StuPa beschließt einen Ausschuss bestehend aus den Finanzreferenten des AStA, dem Haushaltsausschuss des StuPa und optional Mitgliedern des Finanzreferates, die aktuelle Problematik im Bezug auf die Finanzordnung angehen:

12 dafür / niemand dagegen / keine Enthaltung

Das StuPa beschließt die vorliegende Fassung der Finanzordnung in die 2. Lesung zu übergeben:

12 dafür / niemand dagegen / keine Enthaltung

TOP 8: Antrag zur Änderung der Satzung und der FSRO

Der TOP wird um 20:03 Uhr eröffnet.

Tim stellt den Antrag vor.

Lennard fragt was konkret das Problem sei.

Tim sagt, dass damals die Fachschaften zusammengelegt wurden und nicht nur die FSRs

Titus fragt, ob denn die Fachschaft eingeladen wurde.

Lennard meint er habe dies leider nicht getan.

Tim sagt er habe dies manuell getan.

Der Vorsitzende des FSR 10 (Kai K.) ist anwesend.

Titus fragt, ob der Vorsitzende zu dem Antrag etwas zu sagen habe.

Kai meint, dass diese Korrektur nur beschreiben würde was in der Realität schon der Fall sei.

Lennard sieht nun keine Problematik mehr dies zu ändern.

Simon S. Fragt, was denn die anderen Änderungen sein, die nichts mit der Fachschaft Jülich zu tun haben.

Tim erläutert, dass diese Änderungen nur Vereinfachungen seien. Er bezieht sich auf einen Fall, der in der Vergangenheit Probleme bereitet hatte. Es wäre gut, wenn ausländische Verträge in Zukunft schneller vom Finanzreferat behandelt werden könnten.

Titus merkt an, dass in der Wahlordnung auch die FS Jülich angepasst werden müsste.

Simon S. Verlässt die Sitzung

Das StuPa beschließt die vorliegende Synopse zur Fachschaftsrahmenordnung und Satzung in die 2. Lesung übergeben:

11 dafür / niemand dagegen / keine Enthaltung

20:20 Lennard setzt eine 10 Minuten Pause an.

Simon S. Kommt zurück.

Kevin verlässt die Sitzung.

TOP 9: Änderung Satzung der Studierendenschaft

Der TOP wird um 20:36 Uhr eröffnet.

Lennard möchte TOP 9 und 10 zusammenfassen, da die beiden in zwei verschiedene Richtungen gehen.

Lennard stellt die beiden Anträge vor.

Titus erklärt, dass er es fragwürdig fände, dass gewählte Mitglieder des StuPa vom Vorsitz aus dem StuPa entfernt werden können. Er sagt, dass Protest und Blockade demokratisch seien.

Niko schlägt vor, dass solche Entscheidungen vom gesamten Vorstand des StuPa getroffen werden könnten. Er meint, dass diese Regelung nötig sei um das StuPa funktionsfähig zu halten. Er sagt, dass eine Blockade immer noch möglich wäre indem man sich abmelde.

Titus fragt, was die Regelung bringen würde, wenn sich Leute immer noch abmelden könnten.

Niko meint, dass dies (unangemeldetes Fehlen) in vergangenen Legislaturen oft vorgekommen sei.

Florian bestätigt dies aus seiner Erfahrung.

Titus merkt an, dass die Ausnahme bei Krankheit in die Ordnung übernommen werden sollte.

Er fragt auch nach dem Vorgehen bei elektronischen Attesten.

Lennard meint es wäre möglich ein Formular diesbezüglich zu erstellen.

Lennard schlägt vor ein Meinungsbild zu erstellen.

Meinungsbild (nur StuPa)

TOP 9 oder TOP 10:

1 für TOP 10 / 10 für TOP 9

Titus zieht seinen Antrag (TOP 10) diesbezüglich (teilweise) zurück.

Das StuPa beschließt Lennard Drängmanns Änderung der Satzung der Studierendenschaft in die 2. Lesung zu übergeben:

11 dafür / niemand dagegen / keine Enthaltung

TOP 10: Antrag zur Überarbeitung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments und der Satzung der Studierendenschaft

Der TOP wird um 20:52 Uhr eröffnet.

Titus trägt vor, was noch aus seinem Antrag über bleibt.

Das StuPa beschließt den Änderungsvorschlag über die Geschäftsordnung in die 2. Lesung zu übergeben:

11 dafür / niemand dagegen / keine Enthaltung

TOP 11: Antrag Awareness-Team

Der TOP wird um 21:00 Uhr eröffnet.

Lennard trägt alle Änderungen vor, die seit der letzten Sitzung stattgefunden haben.

Titus merkt an, dass Awareness Personen immer noch nicht definiert seien. Er würde "Mitglieder des Awareness-Teams" verwenden. Er möchte Abs. 4 erklärt bekommen.

Lennard erklärt. Er würde den Satz anpassen um ihn zu vereinfachen.

Niko merkt an, dass Abs. 6 Abs. 4 unnötig machen würde.

Lennard streicht Abs. 4.

Gabriel meint, dass das AT Einsicht in die Redeliste haben sollte. Er fragt was passieren würde, wenn die Sitzungsleitung gegen das AT arbeiten würde.

Lennard meint, dass in diesem Fall sowieso ein Misstrauen gegen die Sitzungsleitung herrschen würde.

Lennard und Lyx sehen das nicht als großes Problem.

Niko merkt an, dass noch mehrfach im Paragraphen stehen würde, dass das AT neu gewählt werden kann. Er findet die Aufgaben noch zu vage.

Titus sieht das angefangene Dokument als Sicherheitslücke, da dort Dinge mit kleinerer Mehrheit beschlossen werden könnte.

Niko merkt an, dass in Abs. 1 noch nicht klar ist, dass das AT optional ist.

Lennard korrigiert dies.

Gabriel möchte Punkt 5 in den Aufgaben erklärt bekommen.

Lennard erklärt, dass dies alles betreffen würde, was mit der Aufgabe im AT zu tun habe.

Niko möchte in Abs. 6 festlegen, dass das AT nicht während eines TOPs neu gewählt werden kann.

Simon O. schlägt vor eine Neuwahl durch einen GO Antrag möglich zu machen.

Gabriel schlägt vor es möglich zu machen das AT am Anfang der Legislatur ausgeschlossen werden kann, bis es gefordert wird.

Paula findet den Vorschlag gut.

Jan H. fragt, ob jedes mal bei der Wahl eine Personaldebatte möglich wäre. Er würde das Team, wenn nicht in eine Ordnung packen.

Titus merkt an, dass der GO Antrag als Spam benutzt werden könnte.

Niko meint, dass es kompliziert würde sobald eine Personaldebatte angefangen werden würde.

Lennard fragt, ob es nicht möglich wäre ohne eine Personaldebatte zu führen.

Paula schlägt vor das AT als Handlungsempfehlung zu formulieren.

Titus findet die Debatte ziehe sich in die Länge.

Gabriel fragt, ob sich das AT nur auf die Sitzung beziehen würde, oder, ob alle Probleme eingeschlossen wären.

Lennard erklärt, dass sich das AT auf die Sitzung beschränken würde.

Hamza fragt, woher wir wissen könnten, dass das AT neutral ist.

Gabriel merkt an, dass es die Möglichkeit gäbe eine Person pro Legislatur in der Richtung auszubilden.

Lennard vertagt den Antrag.

21:30 Titus stellt einen GO Antrag auf 15 Minuten Pause.
Keine Gegenrede.

Jan S. Verlässt die Sitzung.

TOP 12: AStA Bulli Versicherung

Der TOP wird um 21:45 Uhr eröffnet.

Niko trägt den Antrag vor.

Florian S. fragt, wer im Falle eines Unfalls haftet.

Niko Erklärt, dass dies im Vertrag abgedeckt sei. Es müssten jedoch noch Vermietungsverträge entworfen werden.

Lennard fragt was der Service denn kosten würde.

Niko erklärt, dass es nicht viel sei.

Paula fragt, wie Diebstahl geregelt sei und bringt den Laptopverleih auf.

Niko meint, dass das Auffinden eines Autos wohl deutlich leichter sei.

Es soll nach Abschluss des Antrags und der Versicherung eine Nachricht an die Fachschaftsräte gesendet werden

Das StuPa beschließt das vorliegende Angebot:

10 dafür / niemand dagegen / keine Enthaltung

TOP 13: Kooperationsvertrag Queerreferat

Der TOP wird um 21:55 Uhr eröffnet.

Lennard fragt, ob Niko seine Punkte vortragen möchte.

Niko erklärt, er möchte den Kooperationsvertrag gerne durch das StuPa laufen lassen.

Er merkt an, dass ihm in §1 Abs. 3 fehlen würde, dass Finanzierung von außerhalb kommen kann.

Außerdem findet er, dass der Ausführungsort Aachen, Jülich nicht einschließen würde.

Er findet eine Kassenprüfung einmal im Jahr nicht genug und möchte 2 Jährliche Prüfungen.

Stamatis meint, dass §1 Abs. 3 eher eine Absicherung für die ASten sei.

Niko möchte explizit erwähnt haben, dass das QR wirtschaften möchte.

Max erklärt die Situation des QR. Die Gelder würden jetzt schon so wenig wie möglich und wenn, nur für Belange der Studierendenschaft ausgegeben werden.

Stamatis findet, dass Nikos Punkte nicht in den Vertrag müssen.

Titus fragt, ob der FH Berichte über Veranstaltungen vorliegen.

Stamatis meint, dass diese Berichte schon jeden Monat erstellt würden. Diese scheinen jedoch nicht angekommen zu sein.

Niko möchte dies im Vertrag besser dokumentiert haben.

Das QR würde dies im Vertrag auch ändern.

Gabriel fragt, wieso auf seine Mail an das QR noch keine Antwort gekommen sei.
Er erklärt den Inhalt nochmal. Er würde solche Angelegenheiten gerne im Vertrag festhalten.
Max meint, dass das QR bereit dazu wäre so etwas zu übernehmen, sich aber nicht vorstellen kann, wie das in den Vertrag aufgenommen werden kann.
Gabriel möchte dies indem das QR angibt, dass sie die politischen Interessen von queeren Menschen vertreten.

Niko kommt nochmal auf die Studierenden in Jülich zurück. Diese würden für etwas bezahlen, dass ihnen nicht besonders zugänglich sei.
Max meint, dass das Queercafé schon einmal in Jülich veranstaltet wurde, dort das Angebot jedoch nicht wirklich angenommen wurde. Er fragt, wie Niko sich dies vorstellen würde.
Niko meint, dass die FH das QR bei diesem Versuch sich nach Jülich auszuweiten unterstützen könnte. Er würde sich generell mehr Veranstaltungen dort wünschen.

Titus fragt, ob sich das Justizariat sich den Vertrag mal angesehen hat.
Niko meint, dass dies im Anschluss passieren würde.

Paula fragt, ob die Kassenprüfung nicht variabel einmal im Jahr passieren kann. Sie meint, dass Veranstaltungen in Jülich im Delta-T stattfinden könnten und dieses bestimmt bereit wäre zu kooperieren. Außerdem würde es einen Shuttle-Service geben, den das QR nutzen könnte.
Max meint, dass sowieso jederzeit Einblick in die Kassenunterlagen möglich sein.

Lennard meint er könne verstehen, wenn das QR Jülich nicht vertreten wollen würde. Er meint, dass das QR sich aus Jülich zurückziehen könne und dann keinen Beitrag mehr aus Jülich bekommen würde.

Gabriel sagt nochmal, dass Jülich jetzt nicht alles entscheidend ist, jedoch auch bedacht werden soll.

Stamatis meint, dass zwar die Veranstaltungen in Jülich begrenzt seien, aber Beratung dort trotzdem angeboten würde.

Es wird über §7 diskutiert; Welche Standorte jetzt inkludiert wären.

Niko merkt an, dass es momentan noch möglich sei, dass alle Studierenden die Kassenunterlagen einsehen.
Stamatis meint, dass mit "Studierendenschaften" laut erster Seite des Vertrags nur die jeweiligen ASten gemeint seien.

Niko fragt wie das StuPa mit diesem Vertrag nun umgehen möchte.
Titus ist dafür diese Verantwortung an den AStA abzugeben.

Der TOP wird vertagt.

TOP 14: Mandatsbewerbung Finanzreferat AStA

Der TOP wird um 22:50 Uhr eröffnet.

Simon Geiser stellt sich vor. Er ist 21 Jahre alt, studiert Holzingenieurwesen am FB2 und bewirbt sich als Finanzreferent. Er sei bei Life-Trust Sambia gewesen und habe dort Einblick in Finanzverwaltung gehabt und nun Interesse an den Aufgaben des Finanzreferenten. Tim habe ihn schon seit Januar eingearbeitet.

Lennard fragt, wie er mit der Arbeit klarkommt.

Simon G. meint er habe sich in das Tagesgeschäft eingearbeitet und sich auch schon mit der Semesterticket Rückerstattung beschäftigt.

Gabriel fragt, in welchem Bereich Simon G. Gerne arbeiten wollen würde.

Simon G. meint, dass es noch einige "klobige" Prozesse gäbe, die er noch Verbessern möchte.

Jonas fragt, wie er mit Fachbereichen umgehen würde, die ihrer/ihren Finanzordnung/Pflichten nicht Nachkommen.

Simon G. hofft, dass dies nicht passiert, es solle aber Konsequenzen geben, sonst würde das nicht funktionieren.

Titus fragt, was Simon G. tun wollen würde, wenn er es jetzt schon machen könnte.

Simon G. sagt, dass er sich kompetenteres Personal an manchen Stellen wünschen würde.

Gabriel fragt, ob Simon G. denn schon Erfahrung im Bereich Personalpolitik hätte.

Simon G. sagt, dass er dies nur aus der Ferne beobachtet hatte, die Frage eben sei ja hypothetisch gewesen.

Nils F. verlässt die Sitzung.

Das StuPa geht in eine Personaldebatte.

23:15 Personaldebatte endet.

Das StuPa wählt in einer geheimen Wahl Simon Geiser in das Amt des Finanzreferenten des AStA
8 dafür / niemand dagegen / 1 Enthaltung

Simon G. nimmt die Wahl an.

TOP 15: Mandatsbewerbung Vorstand AStA

Der TOP wird um 23:20 Uhr eröffnet.

Finn Unger stellt sich vor. Er studiert im 4. Semester Medien und Kommunikation für digitales Business (MCD). Er habe 2015 an der FH studiert und schon mal Informatik am FB5 studiert. Sei nach der Ausbildung zurückgekommen und studiere jetzt wieder hier. Er möchte sich mehr einbringen in die Studierendenschaft. Er habe bisher am Tagesgeschäft teilgehabt und meint schon viel verstanden zu haben. Er sagt er habe im Berufsleben schon viel mit Kommunikation zu tun gehabt und möchte innerhalb des AStA diese verbessern. Er sie außerdem begeistert davon, dass der AStA Einfluss haben kann auf den Campus und die Kultur dort.

Simon O. Fragt welche Ausbildung er gemacht hat.

Finn sagt, er hätte eine Ausbildung zum IT-Systemkaufmann gemacht.

Gabriel fragt, ob es Erfahrung mit Abteilungsleitung hat.

Finn verneint, ihm sei das Thema jedoch nicht fremd.

Gabriel fragt was für Finn denn das nächste große Thema wäre.

Finn sagt, er würde gerne ein besseres Informationssammlungssystem im AStA ausgestalten (Ansprechpartner auflisten etc.)

Ismail fragt, wie sich Finn den Studis zeigen möchte, die sich nicht direkt engagieren.

Finn möchte Angebote, wie die Website und Informationen von den FSRs den Studis näher bringen.

Gabriel fragt, für welches Thema sich Finn gerne einsetzen möchte.
Finn sagt, er interessiere sich für das Konzept Campusleben und wünsche sich, dass dieser lebendiger und reicher an Freizeit Angeboten wird. Er findet z.B. das Studierenden Café super.

Das StuPa geht in eine Personaldebatte.

23:43 Die Personaldebatte wird beendet.

Das StuPa wählt in einer geheimen Wahl Finn Unger in das Amt des stellv. Vorstandes des AStA
8 dafür / niemand dagegen / 1 Enthaltung

Finn Unger nimmt die Wahl an.

Titus verlässt die Sitzung.

TOP 16: Berichte und Anfragen

Der TOP wird um 23:44 Uhr eröffnet.

Gabriel berichtet, dass die Mensa Südpark im Juni wieder eröffnet würde, falls die Salmonellen weg seien. Der versprochene Foodtruck sei erstmal auf Eis gelegt worden.

Florian verlässt die Sitzung.

Titus kommt wieder.

Gabriel erklärt, dass die Mensa Südpark ein neues Konzept bekommt und eventuell auch die Mensa Eupener Str. erweitert würde.

Florian kommt zurück.

Niko entschuldigt sich für Anna und Jan, die aber beide Berichte abgegeben hätten.
Er berichtet außerdem über die Vorkommnisse im AStA.

Hamza, Julia und Sophie verlassen die Sitzung.

Florian fragt nach der Wahlkandidatur.

Niko sagt, dass die Kandidat*innen am 4.4. veröffentlicht würden es bisher aber etwa 60 Kandidaturen in allen Bereichen gäbe. Das neue Kampagnendesign soll schon fertig sein und würde bald veröffentlicht.

Titus fragt nach dem Bericht von der IT

Yannis berichtet über die Neuerungen am Server und über Leihgeräte etc.

Simon S. Verlässt die Sitzung

Gabriel fragt nach dem Andrang bei den Leihlaptops.

Yannis meint die Laptops seien gut im Umlauf und es wären nicht zu wenige.

Simon S. Kommt zurück.

Lennard fragt, wie viele Laptops geklaut werden.

Yannis berichtet, dass in seiner Zeit bisher 3 Laptops verschwunden sein.

Lennard fragt, ob dies angezeigt würde.

Yannis meint, dass es keine Handhabe gäbe.

Gabriel meint, dass der Aufwand einer Anzeige zu hoch wäre. Es würde nicht weiter verfolgt.

Tim erklärt, dass sich das kostentechnisch nicht rechnen würde.

Simon fragt, ob die Adresse bisher nicht aufgenommen würde.

Tim sagt, dass die FH eine Adresse und eine Ausweiskopie bekommen würde, aber sobald Studis im Ausland seien würde dies nichts mehr bringen.

Simon S. Fragt wie viele Laptops insgesamt angeboten würden.

Yannis meint er habe diesbezüglich keine Informationen.

Niko und Gabriel meinen es gäbe etwa 40.

Simon S. Fragt, ob dieser Inventarprozess nicht eventuell verbessert werden soll.

Yannis meint, dass dies schon an verschiedenen Stellen notiert wäre, aber Yannis momentan keinen Überblick hätte, das System sei aber in Ordnung.

Paula entschuldigt sich für Florian.

Gabriel sagt, dass das Konzept "Raum der Stille" im AStA diskutiert wurde.

Dieser Raum soll so gestaltet werden, dass er für alle zugänglich sei und soll dafür sein, dass man dort in Ruhe beten kann. Das Thema soll auch noch einmal besser aufbereitet werden, aber er wollte jetzt schon einmal nach einer Meinung fragen.

Florian erinnert, dass es diesen Raum so ähnlich in Jülich schon mal gegeben hätte.

Simon S. fragt, ob es an jedem Campus schon Räume dafür gibt.

Gabriel meint, dass sowieso schon Ressourcen für Minderheiten geblockt würden, es gäbe auch schon Stillräume.

Niko erläutert den Gegenpol. Er meint es würden auch Lernräume gesucht und man müsse sich entscheiden, ob diese Ressourcen für diesen Raum der Stille blockiert werden sollen.

Lennard berichtet, dass bereits leere Räume als Räume für Gebet benutzt würden.

Gabriel findet den Aspekt der Würde hier wichtig.

Er fragt nochmal nach Feedback vom StuPa.

Lyx sagt, dass freie Räume eigentlich dafür genutzt werden könnten, kennt sich aber nicht besonders mit der Raumnutzung aus.

Es wird vorgeschlagen eventuell einen Kellerraum zu benutzen.

Florian sagt, dass in Jülich kein Platz sei und schon Erweiterungen erhofft würden.

TOP 17: Antrag zur Auslagerung der Buchhaltungssoftware DATEV

Der TOP wird um 00:22 Uhr eröffnet.

Tim erklärt, das DATEV die Buchhaltungssoftware des AStA ist und zwingend notwendig ist.

Yannis erklärt, dass der DATEV Server momentan bei der DVZ gehostet wird und dies Probleme machen würde. Er schlägt vor diesen auf die Cloud auszulagern.

Tim berichtet, dass dies mit den Steuerberatern des AStA schon einmal besprochen geworden sei.

Das günstigste Angebot wäre bei DATEV selbst zu hosten.

Lennard fragt, wie viele Laptops geklaut werden.

Yannis berichtet, dass in seiner Zeit bisher 3 Laptops verschwunden sein.

Lennard fragt, ob dies angezeigt würde.

Yannis meint, dass es keine Handhabe gäbe.

Gabriel meint, dass der Aufwand einer Anzeige zu hoch wäre. Es würde nicht weiter verfolgt.

Tim erklärt, dass sich das kostentechnisch nicht rechnen würde.

Simon fragt, ob die Adresse bisher nicht aufgenommen würde.

Tim sagt, dass die FH eine Adresse und eine Ausweiskopie bekommen würde, aber sobald Studis im Ausland seien würde dies nichts mehr bringen.

Simon S. Fragt wie viele Laptops insgesamt angeboten würden.

Yannis meint er habe diesbezüglich keine Informationen.

Niko und Gabriel meinen es gäbe etwa 40.

Simon S. Fragt, ob dieser Inventarprozess nicht eventuell verbessert werden soll.

Yannis meint, dass dies schon an verschiedenen Stellen notiert wäre, aber Yannis momentan keinen Überblick hätte, das System sei aber in Ordnung.

Paula entschuldigt sich für Florian.

Gabriel sagt, dass das Konzept "Raum der Stille" im AStA diskutiert wurde.

Dieser Raum soll so gestaltet werden, dass er für alle zugänglich sei und soll dafür sein, dass man dort in Ruhe beten kann. Das Thema soll auch noch einmal besser aufbereitet werden, aber er wollte jetzt schon einmal nach einer Meinung fragen.

Florian erinnert, dass es diesen Raum so ähnlich in Jülich schon mal gegeben hätte.

Simon S. fragt, ob es an jedem Campus schon Räume dafür gibt.

Gabriel meint, dass sowieso schon Ressourcen für Minderheiten geblockt würden, es gäbe auch schon Stillräume.

Niko erläutert den Gegenpol. Er meint es würden auch Lernräume gesucht und man müsse sich entscheiden, ob diese Ressourcen für diesen Raum der Stille blockiert werden sollen.

Lennard berichtet, dass bereits leere Räume als Räume für Gebet benutzt würden.

Gabriel findet den Aspekt der Würde hier wichtig.

Er fragt nochmal nach Feedback vom StuPa.

Lyx sagt, dass freie Räume eigentlich dafür genutzt werden könnten, kennt sich aber nicht besonders mit der Raumnutzung aus.

Es wird vorgeschlagen eventuell einen Kellerraum zu benutzen.

Florian sagt, dass in Jülich kein Platz sei und schon Erweiterungen erhofft würden.

TOP 17: Antrag zur Auslagerung der Buchhaltungssoftware DATEV

Der TOP wird um 00:22 Uhr eröffnet.

Tim erklärt, dass DATEV die Buchhaltungssoftware des AStA ist und zwingend notwendig ist.

Yannis erklärt, dass der DATEV Server momentan bei der DVZ gehostet wird und dies Probleme machen würde. Er schlägt vor diesen auf die Cloud auszulagern.

Tim berichtet, dass dies mit den Steuerberatern des AStA schon einmal besprochen geworden sei.

Das günstigste Angebot wäre bei DATEV selbst zu hosten.

Das StuPa beschließt, dass die DATEV eG mit der Einrichtung und dem Betrieb der DATEV SmartID Cloud Hosting Lösung beauftragt wird:
5 dafür / niemand dagegen / keine Enthaltung

TOP 18: Antrag auf Ausgleich der fehlerhaften Berechnung des Sockelbeitrags der SB

Der TOP wird um 00:30 Uhr eröffnet.

Simon S. fasst den Antrag zusammen und verweist darauf, dass er keinen Beschluss möchte, da u.a. zu wenige Mitglieder anwesend sind.

Lennard findet es kritisch, dies rückwirkend zu korrigieren.

Gabriel meint es handele sich hier nur um einen Bürokratischen Fehler, der keinen konkreten Schaden verursacht habe.

Niko stimmt dem zu.

Simon S. sagt ihm wäre bewusst, dass es ein bürokratischer Fehler sei, möchte den Fehler aber trotzdem ausgleichen, da es sich laut Satzungen und Ordnungen um eine falsche Verteilung handeln kann.

Gabriel sagt nochmal, dass keine Mittel unweckmäßig verwendet worden wären.

Niko findet es schon richtig diesen Fehler zu korrigieren, sieht dies aber in den geänderten GOs. Er meint, dass dieser Ausgleich konkret gerade niemandem etwas bringen würde und er auch nicht wisse, wo das Geld dafür herkommen soll. Die Frage sei jetzt, wo der Fehler begangen wurde.

Lennard meint, dass bei einem rechtlichen Fehler der Rechtsschutztopf angefasst werden könnte.

Tim findet es schwierig die Rechtskostenrücklage anzufassen.

Niko meint auch, dass momentan noch Gerichtstermine anstünden und dieser ungerne angefasst werden solle.

Gabriel erklärt, dass dieser Topf schon benutzt würde um Studierende in rechtlichen Schwierigkeiten zu unterstützen.

Simon S. Möchte trotzdem gerne das Dez2 fragen, wie die rechtliche Lage sei.

Niko würde dies mit dem Dez2 besprechen, denkt aber nicht, dass Geld nachgezahlt werden muss.

Gabriel findet es kritisch sich auf dieses eine Problem zu konzentrieren, da es auch noch andere Fehler gäbe.

Niko fragt, ob sich denn irgendjemand wegen dieses Problems beschweren wird.

Simon S. bezweifelt dies auch.

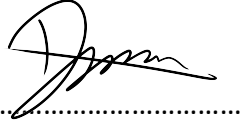
Simon S. ist zufrieden mit der Lösung und zieht den Antrag zurück.

TOP 19: Verschiedenes

Der TOP wird um 00:48 Uhr eröffnet.

Lennard Drängmann schließt die 12. Sitzung des Studierendenparlamentes der 51. Legislaturperiode um 01:00 Uhr.

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:



Sitzungsleitung



Schriftführung

Anlagen:

- Sitzungseinladung
- Anwesenheitsliste
- Einladung zur Sitzung
- Antrag Korrektur Finanzordnung Dez2
- Antrag Korrektur Finanzordnung AStA
- Antrag zur Änderung der Satzung und der FSRO
- Anträge Änderung Satzung der Studierendenschaft & Antrag zur Überarbeitung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes und der Satzung der Studierendenschaft
- Antrag Awareness-Team
- Antrag AStA Bulli Versicherung
- Antrag auf Ausgleich der fehlerhaften Berechnung des Sockelbeitrags der SB